

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Caprolactam

Name des Stoffs: Caprolactam
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119457029-36

Identifikationsnummern

CAS-Nummer: 105-60-2
EG-Nummer: 203-313-2
INDEX-Nummer: 613-069-00-2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Zwischenprodukt

Geeigneter Verwendungszweck:

Zur Herstellung von Homo- und Copolymerisaten, Vorprodukt für chemische Synthesen

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten vorhanden.

Für die detaillierten identifizierten Verwendungen des Produkts siehe Expositionsszenarium des Sicherheitsdatenblattes.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SysKem Chemie GmbH
Brucknerweg 26
D-42289 Wuppertal

Telefon-Nummer: +49 (0) 202/30999510
Fax-Nummer: +49 (0) 202/87088403
Email: info@syskem.de

Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist

info@syskem.de

1.4. Notrufnummer

+49 (0)30 19240 (Giftinformationszentrale Berlin)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Akute Toxizität: Kat. 4 (Inhalation - Staub)

Akute Toxizität: Kat. 4 (oral)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Kat. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Kat. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Kat. 3 (irritierend für das Atmungssystem)

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



GHS07

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280c Schutzhandschuhe tragen.
P280d Augen-/Gesichtsschutz tragen.
P260a Staub nicht einatmen.
P260i Staub/Gas/Nebel/Dampf nicht einatmen.
P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P303 + P362 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen.
P301 + P330 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen.
P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337 + P311 Bei anhaltender Augenreizung: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort lagern. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 Unter Verschluss lagern.
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Kontakt mit geschmolzenem Produkt kann Verbrennungen verursachen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Erfüllt nicht die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch).

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Charakterisierung

Name des Stoffes: Caprolactam

Identifikationsnummern

REACH-Registrierungsnummer: 01-2119457029-36-XXXX

CAS-Nummer: 105-60-2

EG-Nummer: 203-313-2

INDEX-Nummer: 613-069-00-2

3.2. Gemische

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Gemisch.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidung entfernen. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Verbrennungen durch geschmolzenes Material müssen klinisch behandelt werden.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind in der Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und/oder in Abschnitt 11 beschrieben.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel:

Keine Daten vorhanden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Cyanwasserstoff, Stickoxide.

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Einsatzkräfte:

Keine Daten vorhanden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für große Mengen: Mechanisch aufnehmen. Kontaminiertes Material vorschriftsmäßig entsorgen. Bei Resten: Mit Wasser wegspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Temperaturklasse:

T2 (Zündtemperatur >300 °C).

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen:

Kühl und trocken in ungeöffnetem Originalgebinde aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Trennung von Säuren und Basen. Trennung von Oxidationsmitteln.

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

Lagerklasse gemäß TRGS 510:

Keine Daten vorhanden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bei den relevanten identifizierten Verwendungen gemäß Abschnitt 1 sind die in diesem Abschnitt 7 genannten Hinweise zu beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

105-60-2: Caprolactam

AGW 5 mg/m³ (TRGS 900 (DE)), Einatembarer Staub/Aerosol

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der AGW- und BGW-Wert eingehalten werden, ist kein Risiko für die Fruchtschädigung zu befürchten (s. Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE)), Einatembarer Staub/Aerosol

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

PNEC

Meerwasser: 0,2 mg/l

sporadische Freisetzung: 1 mg/l

Sediment (Süßwasser): 18,7 mg/kg

Sediment (Meerwasser): 1,87 mg/kg

Boden: 2,55 mg/kg

Kläranlage: 1737 mg/l

DNEL

Arbeiter

Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 5 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Keine Daten vorhanden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Atemschutz bei Bildung von atembaren Stäuben/Dämpfen. Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65 °C, z. B. EN 14387 Typ A).

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166).

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt

(Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke

Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten vorhanden.

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Kristallin, Tabletten
Farbe	Weiß
Geruch	Schwacher Eigengeruch
Geruchsschwelle	Keine Daten vorhanden.
pH-Wert	7 -8,5 (333 g/l, 20 °C)
Siedepunkt/Siedebereich	270,8 °C (1013 hPa)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	69,3 °C (Literaturangaben)
Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich	Keine Daten vorhanden.
Flammpunkt	152 °C (DIN 51758)
Zündtemperatur	395 °C (DIN 51794)
Selbstentzündungstemperatur	395 °C
Oxidierende Eigenschaften	Nein.
Explosive Eigenschaften	Nicht explosionsgefährlich
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht leicht entzündlich
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	1,6 %(V) (136 °C) (Luft)
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	11,9 %(V) (188 °C) (Luft)
Dampfdruck	0,0013 hPa (20 °C) 0,089 hPa (60 °C)
Dampfdichte	Keine Daten vorhanden.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten vorhanden.
Relative Dichte	1,105 (20 °C) (OECD Richtlinie 109)
Dichte	1,105 g/cm ³ (20 °C) (OECD Richtlinie 109)
Wasserlöslichkeit	866,89 g/l (22 °C) (Literaturangaben)
Löslichkeit(en)	Keine Daten vorhanden.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	logPow: 0,12 (25 °C) (OECD Richtlinie 107)
Viskosität	8,52 mPa.s (80 °C)

9.2. Sonstige Angaben

Selbsterhitzungsfähigkeit:	Es ist kein selbsterhitzungsfähiger Stoff.
Schüttdichte:	500-550 kg/m ³
pKa:	Der Stoff dissoziiert nicht.
Oberflächenspannung:	Aufgrund seiner Struktur ist keine Oberflächenaktivität zu erwarten.
Molare Masse:	113,16 g/mol

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln. Polymerisation verbunden mit Wärmeentwicklung.

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Temperatur: > 100 °C

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen. Bildung von Polymeren in Ventilen und Rohren vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. Bei unvollständiger Verbrennung entwickeln sich giftige Gase, die vorwiegend Kohlenmonoxid und Kohlendioxid enthalten

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

LD50 Ratte (oral): 1.475 mg/kg (Richtlinie 84/449/EWG, B.1)

Nach einmaligem Verschlucken von mäßiger Toxizität.

Akute dermale Toxizität

LD50 Ratte (dermal): > 2.000 mg/kg (Richtlinie 92/69/EWG, B.3)

Bei einmaliger Berührung mit der Haut praktisch nicht toxisch.

Akute inhalative Toxizität

LC50 Ratte (inhalativ): ca. 8,16 mg/l 4 h (BASF-Test)

Geprüft wurde ein Aerosol mit lungengängigen Partikeln.

Nach kurzzeitigem Einatmen von mäßiger Toxizität.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Reizend bei Hautkontakt.

Hautverätzung/-reizung Mensch: Reizend.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Reizend bei Augenkontakt.

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung Mensch: Reizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Experimentelle/berechnete Daten:

Modifizierter Bühler-Test Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (OECD-Richtlinie 406)

Keimzell-Mutagenität

Die Mehrzahl der Ergebnisse von zahlreich vorliegenden Prüfungen gibt keinen Hinweis auf eine erbgutverändernde Wirkung.

Reproduktionstoxizität

In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf Fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen.

Karzinogenität

Der Stoff zeigte in Prüfungen am Tier bei Langzeitgabe hoher Konzentrationen über das Futter keine krebserzeugende Wirkung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten vorhanden.



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Auch nach wiederholter Aufnahme steht die lokale Reizwirkung im Vordergrund. Der Stoff kann bei wiederholter inhalativer Aufnahme nach tierexperimentellen Untersuchungen Schädigungen des oberen Respirationstraktes verursachen.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Keine Daten vorhanden.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Der Stoff führte in Prüfungen am Tier nicht zu Missbildungen, große Mengen, die für Elterntiere giftig waren, zeigten aber eine fruchtschädigende Wirkung.

Erfahrungen am Menschen

Experimentelle/berechnete Daten:

Lokal hautreizend, Schleimhautreizungen:

Die angegebenen Symptome/Diagnosen/ Befunde können bei höheren Konzentrationen auftreten.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Fischtoxizität**

LC0 (96 h) 100 mg/l, *Oryzias latipes* (OECD-Richtlinie 203, semistatisch)

LC50 (96 h) 707,1 mg/l, *Salmo gairdneri*, syn. *O. mykiss* (OECD 203; ISO 7346; 84/449/EWG, C.1, statisch)

Daphnientoxizität

EC50 (48 h) > 1.000 mg/l, *Daphnia magna* (OECD-Richtlinie 202, Teil 1, statisch)

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (21 d), 100 mg/l, *Daphnia magna* (OECD Richtlinie 211, semistatisch)

Algentoxizität

EC50 (72 h) > 1.000 mg/l (Wachstumsrate), *Selenastrum capricornutum* (OECD-Richtlinie 201, statisch)

Bakterientoxizität

EC50 (17 h) 4.240 mg/l, *Pseudomonas putida* (sonstige, aquatisch)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zur Elimination:

82 % BSB des ThSB (14 d) (OECD 301C; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-F) (aerob, Belebtschlamm)

Beurteilung Stabilität in Wasser:

Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff langsam abgebaut.

12.3. Bioakkumulationspotential

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:
Von der Wasseroberfläche verdunstet der Stoff nicht in die Atmosphäre.
Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH):
Erfüllt nicht die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch). Selbsteinstufung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH):
Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ). Selbsteinstufung

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

Sonstige Angaben

Summenparameter

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 1.960 mg/g

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB): 1.110 mg/g

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen..

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage.
Die behördlichen Vorschriften sind jedoch zu beachten.

Verpackung

Ungereinigte Leergebinde sind wie die Inhaltsstoffe zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IMDG	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IATA	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IMDG	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IATA	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IMDG	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IATA	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

14.4. Verpackungsgruppe

ADR Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IMDG Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IATA Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

14.5. Umweltgefahren

ADR Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IMDG Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
IATA Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten vorhanden.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Keine Daten vorhanden.

Nationale Vorschriften

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):

5.2.5 Klasse I

Wassergefährdungsklasse (Anhang 2 der VwVwS (Deutschland)):

(1) Schwach wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

EG-Richtlinie 67/548/EG bzw. 99/45/EG in der jeweils gültigen Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

EG-Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2990/161/EG

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt werden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten R-, H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt)

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 453/2010



Handelsname: Caprolactam

Druckdatum: 31. März 2015

Aktuelle Version: 1.1, erstellt am: 31.03.2015

Ersetzte Version: 1.0, erstellt am: 27.06.2012

Region: DE

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Datenblatt ausstellender Bereich:

SysKem Chemie GmbH
Abt. Produktsicherheit
Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510

Abkürzungen und Akronyme:

VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
TRGS 510 Technische Regel Gefahrstoffe 510
ADR Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
IMDG International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA International Air Transport Association
OECD Organisation for Economic Co-operation and Development

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).
Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Gründe für Änderungen:

Das Sicherheitsdatenblatt wurde inhaltlich überprüft/überarbeitet.